

Protokoll der Sitzung des erweiterten Sportausschusses

Offenbach, 29. Juli 2013

Anwesend:

Peter Becker	Uta Tschepe	Daniel Jung
Karl-Friedrich Emde	Sven Kusch	Reinhold Hasselbacher
Michael Otto	Manfred Hobert	Axel Reinhardt
Benjamin Stein	Ralf Volkmann	Ute Heupel
Hans-Günter Trott	Kai Burkhardt	Frank Issel
Manfred Schlums		

Entschuldigt: -

Protokoll: Sven Kusch

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

TOP 1 Wettspielordnung 2014

Herr Becker informiert über den Beschluss des Präsidiums, den Erstentwurf der WO 2014 bis 01.08.13 ins Netz zu stellen. Jeder hessische Spieler kann dann bis 01.09.2013 Verbesserungsvorschläge einbringen. Die finale Version soll dann pünktlich zu Beginn der neuen Saison am 01.10.2013, auf der Homepage veröffentlicht werden.

Man beschließt, sich am 23.09.2013 um 19 Uhr im LLZ in Offenbach zusammensetzen, um über die eingereichten Vorschläge der Spieler zu diskutieren.

Die im Sportausschuss erarbeiteten Änderungsvorschläge zur WO 2014 werden besprochen. Änderungsvorschläge können in der vorläufigen Wettspielordnung auf der Homepage des HTV unter <http://www.htv-tennis.de/regeln-und-formulare.php> nachgeschlagen werden.

Die beiden von Reimund Bucher vorgelegten Vorschläge zur Änderung der Wettspielordnung werden diskutiert und über deren Aufnahme abgestimmt.

§45.4 - Vorschlag wird abgelehnt

§19 - Vorschlag wird abgelehnt

TOP 2 Aktueller Spielbetrieb

Herr Becker schildert den Fall der Herren 30 des TC Bad Vilbel:

- Zwei unterschiedliche Aussagen zur Interpretation des Paragraphen 45.4, wurden von offizieller Seite an die Vereine getragen.

- In Bad Homburg wurde vom Sportausschuss endgültig festgelegt, wie der §45.4 zu verstehen ist. Alle RLSW Vereine wurden darüber informiert.
- Bad Vilbel hat daraufhin weiter nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt.
- 4 Spiele des TC Bad Vilbel wurden 0:21 gewertet. Woraufhin Bad Vilbel Berufung eingelegt hat.
- Die Berufungen wurden vom Sportausschuss abgelehnt.
- Bad Vilbel verzichtet auf weitere Rechtswege und akzeptiert die Entscheidung des Sportausschusses.

Peter Becker spricht an, dass es bei den Bezirksmeisterschaften der Aktiven in Frankfurt und Darmstadt zu Begegnungen „Rast vs. Rast“ gekommen ist. Herr Becker bittet Herrn Volkmann und Herrn Reinhardt in Zukunft darauf zu achten und in solchen Fällen die Felder neu auszulosen.

Es wird über das Startrecht der Bezirksmeister bei den Hessenmeisterschaften der Aktiven diskutiert. Herr Schlums schlägt vor, dass jeder Bezirksmeister eine WC für das Hauptfeld bekommt. Falls ein Qualifeld bei den Hessenmeisterschaften angeboten wird, sollen WCs für die Zweitplatzierten der Bezirksmeisterschaften vergeben werden. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Verschiedenes

Herr Trott und Herr Hasselbacher legen die von ihnen erstellten Rahmenterminpläne für 2014 vor. Eine geteilte Runde wird es nicht geben, da die Ferien in Hessen im nächsten Jahr so spät beginnen. Herr Hasselbacher macht darauf aufmerksam, dass ein Zusatzspieltag für die Altersklassen U10 und U14 am 30.05.2014 auf dem Rahmenterminplan der Jugend noch nachgetragen wird.

Man ist sich einig, dass die Terminüberschneidungen von Turnieren, wie z.B. den Jugendbezirksmeisterschaften und den Hessischen Meisterschaften der Aktive, nicht über den Rahmenterminplan gelöst werden können. Es stehen keine freien Wochenenden mehr zur Verfügung, um den Terminplan zu entzerren. Herr Kusch bietet den Bezirken und Kreisen an, im Spielbetrieb Spieltage im Vorhinein verlegen zu können. Somit können z.B. Bezirksmeisterschaften auf freigewordene Wochenenden gelegt werden. Es wird gebeten diese Terminwünsche frühzeitig vor der Spielplanerstellung (~ ab 15.02.2014) an Herrn Kusch zu übermitteln.

Herr Trott spricht an, dass ein Treffen mit allen Spielleitern für Februar 2014 geplant ist. Bei dieser Sitzung soll es um die Absprache über ein einheitliches Vorgehen im Spielbetrieb gehen.

Peter Becker bittet die anwesenden Bezirksvertreter nachzufragen, wie viele Vereine in ihren Bezirken an einer Gründung einer Herren 75 Altersklassen Interesse hätten.

Das Thema Regionalisierung auf Landesebene wird angesprochen. Die Sitzungsteilnehmer stimmen mit 9 zu 3 Stimmen gegen eine Regionalisierung. Hessische Vereine sollen vor Beginn der Punktrunde 2014 informiert werden, dass es wie in 2013 keine Regionalisierung geben wird.

Herr Becker spricht das Nachrückverfahren im Mannschaftsspielbetrieb an. Die Frage ist, ob bei einem frei gewordenen Platz der Bestplatzierte aus den unterklassigen Gruppen genommen wird oder die Mannschaft mit der besten Punktebilanz. Man beschließt, dass weiterhin der Spielleiter im Einzelfall entscheiden kann, welche Mannschaften nachrücken.

gez. **Peter Becker**

C/C: Geschäftsstelle, Präsidium, Sportausschuss